

Über den Tellerrand blicken

Prof. Schröder und Dr. Börgermann bilden die neue Ärztliche Direktion

Düren. „Vernetztes Handeln ist das, was unser Haus ausmacht – die interdisziplinäre Zusammenarbeit und das Teamplay zugunsten unserer Patienten“, sagt Prof. Dr. Stefan Schröder. Diese interne Vernetzung noch weiter zu stärken und sie auf externe Partner wie die niedergelassenen Ärzte im Kreis Düren auszuweiten, ist das Ziel, das Prof. Schröder und Priv.-Doz. Dr. Christof Börgermann als neue Ärztliche Direktion des Krankenhauses Düren verfolgen.

Alle zwei Jahre wird im Krankenhaus Düren aus dem Kreis der Chefarzte eine neue Ärztliche Direktion gewählt und vom Aufsichtsrat berufen. Mit Prof. Schröder, Chefarzt der Anästhesie, als Ärztlicher Direktor und Dr. Börgermann, Chefarzt der Urologie, als stellvertretender Ärztlicher Direktor ist sie jetzt wieder neu besetzt worden.

„Ich freue mich über das Vertrauen, das in Dr. Börgermann und mich gesetzt wurde, und nehme diese Herausforderung gerne an“, sagt Prof. Schröder und betont, dass er und Dr. Börgermann die Aufgabe als Team angehen und sich die Verantwortung auf Augenhöhe teilen möchten. Die neue Ärztliche Direktion versteht sich in erster Linie als Sprecher der Chefarztkonferenz, erklärt Prof. Schröder: „Ich denke, dass es Aufgabe der Ärztlichen Direktion ist, eine möglichst hohe Transparenz zwischen den vielen



Prof. Dr. Stefan Schröder (rechts) und Priv.-Doz. Dr. Christoph Börgermann bilden für die kommenden zwei Jahre die Ärztliche Direktion des Krankenhauses Düren. Aufsichtsratsvorsitzende Liesel Koschorreck und Geschäftsführer Dr. Gereon Blum freuen sich darauf, mit ihnen gemeinsam die positive Entwicklung der kommunalen Klinik fortzuführen.

Foto: Achim Schiffer

Abteilungen des Hauses zu schaffen und mit der Geschäftsführung und vielen anderen an den Strukturen zu arbeiten, die es uns ermöglichen, das Krankenhaus Düren weiter nach vorne zu bringen.“

So sieht es auch Dr. Börgermann: „Es ist unsere Aufgabe, über den Tellerrand der eigenen Abteilung hinauszuschauen und dabei behilflich zu sein, dass wir alle voneinander lernen und profitieren können.“ Patientenzufriedenheit, Bindung der niedergelassenen Kollegen und die Zufriedenheit der Mitarbeiter, nennt Dr. Börgermann als

wichtigste Themen. Prof. Schröder nennt zudem als eines der bedeutendsten Themen die Ausrichtung auf Patienten im hohen Lebensalter: „Da diese Gruppe und damit auch die Anzahl der Menschen mit demenziellen Erkrankungen immer größer wird, müssen wir unser ganzes Haus so aufstellen, dass wir den besonderen Bedürfnissen dieser Patienten gerecht werden können. Auch diese Entwicklung, mit der wir bereits erfolgreich gestartet sind, möchten wir als Ärztliche Direktion weiter mit vorantreiben.“

Für Liesel Koschorreck, die Aufsichtsratsvorsitzende des Dürener Krankenhauses, steht die angekündigte Teamarbeit in der Ärztlichen Direktion stellvertretend für die Zusammenarbeit im ganzen Haus. „Hier wird als Mannschaft zum Wohl der Patienten gearbeitet – und die Patienten spüren das ganz deutlich“, betont die 1. Stellvertretende Dürener Bürgermeisterin. Sie stellt heraus, dass Prof. Schröder und Dr. Börgermann wie ihre Vorgänger die Aufgaben in der Ärztlichen Direktion zusätzlich zu ihren Aufgaben als Chefarzt übernehmen, ohne dafür zusätzlich entlohnt zu werden: „Dafür danke ich Ihnen sehr herzlich.“

Krankenhaus-Geschäftsführer Dr. Gereon Blum schloss in den Dank auch die vorherige Ärztliche Direktion mit Dr. Bertram Barden und Dr. Hermann Roth ein: „Wir haben in den vergangenen zwei Jahren sehr viel auf den Weg gebracht. Nun freue ich mich darauf, diesen Weg mit Unterstützung der neuen Ärztlichen Direktion fortzusetzen.“ Mit der Fertigstellung der beiden Ärztehäuser auf dem Gelände des Krankenhauses, dem Ausbau des Bildungszentrums und der Kooperation mit der Dürener LVR-Klinik zum Aufbau einer flächendeckenden altersmedizinischen Versorgung auf allen Stationen des Krankenhauses warteten weitere große Aufgaben auf das Krankenhaus und seine Mitarbeiter, sagt Dr. Blum. (red)